Vorbericht

(§ 1 Abs. 3 Nr. 1, § 6 KommHV-Doppik)

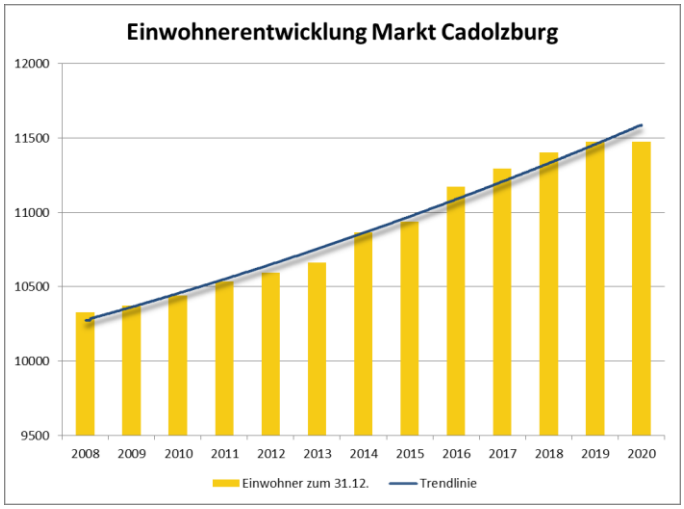
Markt Cadolzburg

für das Haushaltsjahr 2021

I. Strukturelle Daten der Marktgemeinde

1. Bevölkerungsentwicklung

Der Markt Cadolzburg besteht aus insgesamt 14 Ortsteilen einschließlich des Hauptortes Cadolzburg.
Die **Wohnbevölkerung** des Marktes Cadolzburg wuchs seit Jahrzehnten stetig. Im vergangenen Jahr war erstmals ein Stillstand bei exakt 11.475 Einwohnern zu verzeichnen. Die Geburten gingen in Vergleich zum Vorjahr um 11 zurück, gleichzeitig gab es 30 mehr Sterbefälle, ergo kam es zu 42 Zuzügen. Die größten Einwohnerrückgänge verzeichnet Wachendorf (-56) und der Hauptort (-50). Die größten Zuwächse sind in Egersdorf (+61) und in Vogtsreichenbach (+14) zu verzeichnen.



Ortsteil	Einwohner 31.12.2020
Cadolzburg	5516
Wachendorf	2148
Egersdorf	1325
Egersdorf-Waldsiedlung	256
Steinbach	381
Deberndorf	715
Ballersdorf	22
Rütteldorf	60
Vogtsreichenbach	115
Zautendorf	200
Roßendorf	151
Gonnersdorf	91
Greimersdorf	279
Seckendorf	216
Gesamt:	**11.475**

2. Gemeindefläche / Infrastruktur / öffentliches Grün

Die Ortsteile des Marktes Cadolzburg verteilen sich auf eine gesamte Gemeindefläche von **4.542 Hektar (ha).** Die Länge des zu unterhaltenden **Gemeindestraßennetzes** liegt seit 2015 konstant bei **68,239 km**.

Aus dem 2016 beschlossenen **Straßenbauprogramm** soll im Haushaltsjahr 2021 die Untere Bahnhofstraße und die Markgraf-Alexander-Straße im Vollausbau komplett erneuert werden.
Der Ausbau der Unteren Bahnhofstraße läuft bereits seit 2020, für die abschließenden Maßnahmen werden **135.000 Euro** an Finanzmitteln im Haushaltsplan bereitgestellt. Insgesamt stehen für diese Maßnahme Kosten in Höhe von 673.000 Euro einer Fördersumme von 340.000 Euro gegenüber.
Die Planungen zum Ausbau der Markgraf-Alexander-Straße sind soweit fortgeschritten, dass der Bau 2021 beginnen kann. Die gesamten Kosten in Höhe von **600.000 Euro** stehen hierfür im Haushalt 2021 bereit. Eine Förderung bis zu 60 Prozent kann erwartet werden. Da noch kein Bescheid über die konkrete Fördersumme bzw. ein zeitlicher Auszahlungsplan vorliegt, wird im Haushaltsplan 2021 noch keine Einnahme berücksichtigt.
Für den Straßenbau Mittelweg (Egersdorf) sowie Schlosshof (Deberndorf) sind je 45.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Mit den **Planungen** zum Ausbau der Pfannenstielstraße (Finanzbedarf 2021: **50.000 Euro**), und einem Gehweg in Vogtsreichenbach (Finanzbedarf 2021: **25.000 Euro**) soll 2021 begonnen werden.

Die Fertigstellung der endgültigen Erschließung Steingasse (**90.000 Euro**) erfolgt im Jahr 2021, und soll vor Eintritt der Verjährungsfrist abgerechnet werden.
Die Brücke in Vogtsreichenbach Richtung Vincenzenbronn soll für **180.000 Euro** erneuert werden. Die nicht mehr aufzuschiebende Sanierung der Brücke „Hasensteg“ wurde mit **180.000 Euro** erneut in den Haushalt aufgenommen.
Die weitere Gestaltung der Freianlagen, insbesondere die Schaffung des Spielplatzes, auf dem öffentlichen Platz „Höhbuck“ soll nach einigen Verzögerungen in 2021 mit **150.000 Euro** zur Fertigstellung gebracht werden.

Die Durchführung einer Maßnahme der Flurbereinigung in Vogtsreichenbach (Projekt „boden:ständig“) wurde 2020 begonnen (Ausgaben rund 220.000 Euro). Für die weiteren Arbeiten sind im Haushalt 2021 **167.000 Euro** eingeplant. Verantwortlich für die Durchführung des Verfahrens ist das Amt für ländliche Entwicklung. Von dort wurde auch der Förderantrag gestellt; der Markt Cadolzburg kann mit einer Förderung von mindestens **250.000 Euro** im Jahr 2021 rechnen.

Für konkrete Maßnahmen an Straßensanierungsarbeiten sind insgesamt **346.000 Euro** eingeplant, die jährliche Vergabe des laufenden Straßenunterhalts sowie Materialkosten schlagen davon mit **250.000 Euro** zu Buche.

Für die Pflege der öffentlichen Grünflächen, Blühwiesen und ähnliches, einschließlich Maßnahmen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners wurden dieses Jahr **75.000 Euro** berücksichtigt. Der gemeindliche Bauhof wird einen bedeutenden Teil der Grünpflege erneut selbst übernehmen.

Die Verfahren im staatlich geförderten Breitbandausbau sind soweit abgeschlossen, der Markt Cadolzburg erwartet 2021 hierfür noch Fördergelder in Höhe von knapp **125.000 EUR**.
Für den Breitbandausbau hat der Markt Cadolzburg seit Beginn 2009 der Maßnahme insgesamt rund 530.000 EUR als Eigenanteil investiert.
Aktuell läuft ein privatwirtschaftliches Ausbauprojekt durch die Deutsche Glasfaser, wodurch jedoch keine direkten Kosten entstehen, sondern lediglich Verwaltungsaufwand (z.B. Erlass von straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, Spartenauskünfte, etc.)

Ein unabhängiges Planungsbüro soll die Verkehrs- und Parksituation in den gemeindlichen Straßen überprüfen **(10.000 Euro).**

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK Bayern e.V.) wird derzeit ein Radwegekonzept und ein Beschilderungskonzept der Radwege für den Markt Cadolzburg entwickelt. Im Anschluss sollen daraus vorgeschlagene Maßnahmen zur Umsetzung gebracht werden.

Fahrradfreundliche Kommune

Maßnahme	Ausgaben 2020	Haushaltsansatz 2021	Haushaltsansatz 2022	Förderung	Kosten MC - nach Abzug Förderung
Erstellung Radwegekonzept	15.631,00 €	15.000,00 €			30.631,00 €
Erstellung Beschilderungskonzept Radwege		10.000,00 €		4.000,00 €	6.000,00 €
Beschilderung Radwege		20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
Umbau/Erweiterung Radwege		15.000,00 €			15.000,00 €
Neubau Radwege (Planungskosten)		40.000,00 €			40.000,00 €
Radwegbeschilderung Stadtwald (durch Stadt Fürth - finanzielle Beiteiligung des Marktes)		5.000,00 €			5.000,00 €
Modellprojekt Lastenräder		210.000,00 €		168.000,00 €	42.000,00 €
Stellplätze Fahrräder, Bike&Ride Bahnhof (Haushalt 2022)			105.000,00 €	73.304,00 €	31.696,00 €
Fahrradständer mit E-Bike Lademöglichkeit	8.129,00 €	23.500,00 €		12.659,00 €	18.970,00 €
Dienstfahrrad (E-Bike)		2.500,00 €			2.500,00 €
Budget Radbeauftragte für Kleininvestitionen		2.500,00 €			2.500,00 €
Summen	**23.760,00 €**	**343.500,00 €**	**115.000,00 €**	**267.963,00 €**	**214.297,00 €**

3. Öffentliche Einrichtungen

3.1 Gemeindewerke Cadolzburg (GWC)

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Versorgung von Teilgebieten mit Strom, wird durch die Gemeindewerke Cadolzburg außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Die Gemeindewerke Cadolzburg unterliegen damit als Eigenbetrieb nach Art. 88 Abs. 1 GO, §§ 5,13 EBV einer gesonderten Wirtschaftsführung. Der entsprechende Wirtschaftsplan 2021 liegt dem Haushaltsplan des Markts Cadolzburg bei, und findet in der Haushaltssatzung des Marktes seine Berücksichtigung.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 führt die wesentlichen Investitionen aus dem Jahr 2020 fort. Der Erweiterungsneubau des Wasserhochbehälters Cadolzburg wird in diesem Jahr fertiggestellt. Die Maßnahme 4 des Generalentwässerungsplans wird in diesem Jahr umgesetzt und mit der Maßnahme 5 wird im Herbst begonnen. Weitere notwendige Sanierungsarbeiten in den Sparten Wasser, Abwasser und Strom, wie beispielsweise für die Leitungen in der Markgraf-Alexander-Straße, werden dieses Jahr ebenfalls durchführt. Bei den Zentralen Diensten werden vorschriftsbedingt Projekte zur Digitalisierung durchgeführt, wodurch eine höhere Effizienz angestrebt wird. Über diese Kostenfaktoren hinaus wird eine Vielzahl an kleineren aber nichtsdestotrotz wichtigen Maßnahmen und Projekten durchgeführt.
Die für die kommenden 5 Jahre vorgesehenen Maßnahmen des Generalentwässerungsplans, die mit einem Investitionsaufwand von ca. **16 Millionen Euro brutto** für umfangreiche Ersatz- und Erweiterungsprojekte kalkuliert sind, werden anhand eines Strukturkonzepts in Zusammenarbeit mit behördlichen Akteuren evaluiert. Dabei sind zusätzliche Maßnahmen aber auch der Wegfall bzw. die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen Optionen, um eine nachhaltige Entwicklung in der Sparte Abwasser zu ermöglichen.
In diesem Jahr wird weiterhin die grundlegende konzeptionelle Ausrichtung der Gemeindewerke gemeinsam mit der Führungsebene der Marktverwaltung sowie mit dem Marktgemeinderat erarbeitet.

Die konkreten Zahlen zu den einzelnen Maßnahmen und Projekten sowie zur wirtschaftlichen Lage der Gemeindewerke sind dem Wirtschaftsplan 2021 der Gemeindewerke Cadolzburg zu entnehmen.

3.2 Baubetriebshof

Der **Baubetriebshof** wird als Regiebetrieb (Art. 88 Abs. 6 GO) über die laufende Haushaltswirtschaft innerhalb der allgemeinen Verwaltung geführt.
Im Haushaltsjahr 2021 wird weiter in Maschinen und Geräte (**22.300 Euro**) investiert. Ebenso stehen Beschaffungen eines Caddys (**20.000 Euro**) und eine Ersatzbeschaffung für ein Dienstfahrzeug für den Bauhofleiter (**25.000 Euro,** bisher Lada) auf dem Programm. Für den LKW mit Kran, der aktuell im Einsatz ist, ist eine Ersatzbeschaffung geplant (**311.000 Euro**). Der mittlerweile reparaturanfällige LKW kann dafür in Zahlung gegeben werden (Einnahme, **45.500 Euro**)

In den allgemeinen Grundstücks- und Gebäudeunterhalt fließen im Haushaltsjahr 2021 fast **600.000 Euro**, davon sind rund **110.000 Euro** für die Instandhaltung der eigenen, vermieteten Gebäude eingeplant. Für die erforderlichen Maßnahmen am Heimathaus (Feuchtigkeitsschäden beseitigen) wurden **15.000 Euro** berücksichtigt, für die Sanierung der Kapelle Seckendorf **40.000 Euro** (Vorplanung). Maßnahmenkosten von rund **50.000 Euro** sind jeweils im Friedhofsbereich, für das Rathausgebäude und weiterhin für die Behebung von baulichen Sicherheitsbeanstandungen nach der regelmäßigen Gefährdungsbeurteilung in der Villa Kunterbunt vorgesehen.

3.3 Friedhöfe

Im Bestattungswesen betreibt der Markt Cadolzburg den **Friedhof Cadolzburg** und den **Friedhof Zautendorf.**
Im aktuellen Haushaltsjahr soll der Umbau der ehemaligen Wohnung im Friedhof Cadolzburg fortgesetzt werden, und ist mit **15.000 Euro** eingeplant. Für die Ausgestaltung des Friedhofs in Zautendorf wurde eine Arbeitsgruppe mit Bürgern vor Ort gegründet. 2020 gab es zwar bereits erste Abstimmungen, allerdings konnten aufgrund der pandemiebedingten Versammlungsverbote keine konkreten Maßnahmen in Angriff genommen werden. Dies ist nun für 2021 geplant, hierfür werden **20.000 Euro** im Haushaltsplan zur Verfügung gestellt. Für den Wegebauunterhalt und sonstigen baulichen Unterhalt auf den Friedhöfen wurden **15.000,- Euro** berücksichtigt.
Der Friedhofsbereich ist eine sog. kostendeckende Einrichtung (vgl. Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG). Im Jahr 2021 ist die regelmäßige Neukalkulation der Friedhofsgebühren vorgesehen, Art. 8 Abs. 6 Satz 1 KAG.

3.4 Kultur & Sport

Das **Historische Museum Cadolzburg** war pandemiebedingt im Jahr 2020 etwa 4 Monate geschlossen. Nach einem guten Start mit rund 700 Besucher beim Event der „Star Wars Freunde Nürnberg“, konnte keine weitere Sonderausstellung stattfinden. Im Sommer wurde für Kinder und Jugendliche ein „Krisen-Kreativ-Wettbewerb“ durchgeführt.

Während der Schließung konnten die Mitarbeiter mit Grundinventarisierungen und Arbeiten im Depot gut und sinnvoll weiter beschäftigt werden. Ebenfalls wird weiter an der inhaltlichen Mängelbeseitigung der Dauerausstellung gearbeitet. Hierfür sind erneut **20.000 Euro** in den Haushalt 2021 eingestellt worden.

Die Anschaffung einer Überwachungsanlage für Ausstellungsstücke ist aus versicherungstechnischen Gründen angezeigt, hierfür sind **21.000 Euro** eingeplant. Aufgrund kürzlich eingegangenen Förderbescheids verhält der Markt hierfür eine einmalige Investitionszuweisung in Höhe von rund 6.000 Euro.
Für die Behebung bzw. Minderung des steten Feuchtigkeitseintritts im Keller des Gebäudes, wurden im Haushalt **10.000 Euro** bereitgestellt.

Die **Sanierung der Mehrzweckhalle Wachendorf** stellt im Haushalt 2021, wie auch im Vorjahr die größte Investitionsmaßnahme des Markts dar, und ist zur Begleichung von Rechnungen mit nochmal **2,4 Mio. Euro** Baukosten für das Haushaltsjahr 2021 veranschlagt. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 4,5 Mio. Euro belaufen, dem gegenüber stehen Fördereinnahmen in Höhe von 1,167 Millionen Euro. Hiervon wird der größte Teil noch dieses Jahr erwartet (**817.000 Euro**; 350.000 Euro hat der Markt 2020 erhalten). Der Abschluss der Bauarbeiten ist im April 2021 geplant.

3.5 Freiwillige Feuerwehren

Der Markt Cadolzburg hat insgesamt sechs aktive **Freiwillige Feuerwehren** zu unterhalten. Neben der Stützpunktwehr Cadolzburg gibt es weitere Wehren in den Ortsteilen Egersdorf-Wachendorf, Steinbach, Deberndorf, Zautendorf-Vogtsreichenbach und Rossendorf.
Der Markt Cadolzburg leistet auch in diesem Planjahr erneut umfangreiche Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und Sicherstellung des Brandschutzes:

Im Unterhaltsbereich sind, für Schutzkleidung und weitere Beschaffungsmaterialien, insgesamt **95.600 Euro** eingeplant, für den Unterhalt der Fahrzeuge **50.000 Euro**. Für die Sanierung des Feuerwehrhauses (Fenster, Fassade und Hallenboden kleine Fahrzeughalle) plant der Markt **60.000 Euro** im Haushalt ein.

Die Abrechnung von Feuerwehreinsätzen (z.B. technische Hilfeleistungen) wurde 2016 standardisiert eingeführt. Im Rechnungsjahr 2020 konnten für diese Kostenersatzleistungen 26.430,- Euro abgerechnet werden. Zu bemerken ist, dass diese Einnahmen abhängig von der Art und Menge der technischen Hilfeleistung sind.

Haushaltsjahr	Finanzhaushalt								Finanzmittel-Saldo
	laufende Verwaltungstätigkeit				aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Veränd. zum VJ in %	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Veränd. zum VJ in %	Euro
2015 (RE)	22.804 €	214.436 €	-191.631 €	-	642 €	44.337 €	- 43.695 €		- 235.327 €
2016 (RE)	35.465 €	218.085 €	-182.620 €	4,70%	64.689 €	42.218 €	22.471 €	151,43%	- 160.149 €
2017 (RE)	34.491 €	229.473 €	-194.982 €	-6,77%	32.000 €	330.731 €	-298.731 €	1429,43%	- 493.713 €
2018 (RE)	24.602 €	260.758 €	-236.156 €	-21,12%	157.941 €	566.933 €	-408.992 €	-36,91%	- 645.147 €
2019 (RE)	11.299 €	330.347 €	-319.048 €	-35,10%	29.913 €	139.115 €	-109.202 €	73,30%	- 428.250 €
2020(vorl.RE)	31.083 €	464.640 €	-433.557 €	-35,89%	50.000 €	183.146 €	-133.146 €	-21,93%	- 566.703 €
2021 (Plan)	27.620 €	499.584 €	-471.964 €	-8,86%	51.740 €	186.850 €	-135.110 €	-1,47%	- 607.074 €

Im aktuellen Haushaltsjahr sind Ausgaben in beinahe gleicher Höhe wie im Vorjahr geplant. Einige Maßnahmen sind hervorzuheben:

- Neuerstellung der gesamten Elektroverteilung im FW-Haus Cadolzburg (**55.000 Euro**)
- Abgasabsaugung (**35.000 Euro**) und Drucklufterhaltung (**10.000 Euro**)
- Renovierung Feuerwehrhaus Cadolzburg (**60.000** Euro, Austausch Fenster im OG, Renovierung Fassade, Hallenboden kleine Fahrzeughalle)
- Tragkraftspritze für Deberndorf (**16.000 Euro**)

Da die Erreichbarkeit der Kameraden per Funk an die aktuelle Technik angepasst wird, werden neue digitale Pager (**52.800 Euro** bei 80-prozentiger Förderung) beschafft und die Sirenentechnik dahingehend angepasst (**33.000 Euro**).
Es wurde seitens der Verantwortlichen der Feuerwehr die Investition in eine neue Drehleiter in den Haushaltsjahren 2023/24 zur Diskussion gestellt. Der Finanzbedarf hierfür wäre mindestens 806.000 Euro, bei einer gleichzeitigen Förderung in Höhe von 225.000 Euro.

3.6 Kinderbetreuung

Der Markt Cadolzburg unterhält zwei **Kinderbetreuungseinrichtungen** in eigener Trägerschaft: Villa Kunterbunt in Cadolzburg und Kindergarten Pfiffikus in Deberndorf.
Die Trägerschaft der ehemaligen KiTa Schwalbennest ging zum Stichtag 01.09.2019 ordnungsgemäß an die ***Champini Sport- und Bewegungskita Cadolzburg gUG*** über, und erscheint seitdem nicht mehr in den Auswertungen der gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Einige Räumlichkeiten des Bestandsgebäudes der Schwalbenstraße werden seit der Sanierung der Mehrzweckhalle Wachendorf durch die Mittagbetreuung der gfi gGmbH genutzt. Der Betrieb der Mittagsbetreuung soll nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen an der Mehrzweckhalle wieder dorthin zurückkehren.

Die Kinderbetreuung ist eine Pflicht-Aufgabe der Kommune. Die **Aufteilung der Kosten** soll nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz dreigeteilt über Zuschüsse vom Land (40%), Zuschüssen der Kommune (40%) und durch Elternbeiträge (20%) erfolgen.

Die staatlichen Zuschüsse sind durch die Anzahl (Anstellungsschlüssel) und Qualifikation (Fachkraftquote) des Personals, ins Verhältnis gesetzt mit den tatsächlichen Betreuungsstunden einer strengen Kontrolle unterworfen. Durch regelmäßige Analysen und Prognosen der Betreuungstabellen, sowie vorausschauende Personalplanung durch das Sachgebiet Kindergartenangelegenheiten konnten etwaige Förderkürzungen auch im vergangenen Jahr vermieden werden.

Übersicht der gemeindlichen Kindergärten
Planjahr 2021

Einrichtungsnummer		5731140057	5731140052
Bezeichnung der Einrichtung		**Kindergarten Pfiffikus** Keidenzeller Str. 13 90556 Cadolzburg-Deberndorf	**Kindergarten Villa Kunterbunt** Deberndorfer Str. 2 90556 Cadolzburg
Leitung		Fr. Liebscher	Fr. Rosenberg
Plätze laut Betriebserlaubnis		**56**	**84**
Öffnungstage		Mo - Fr	Mo - Fr
ø Anstellungsschlüssel	**(Vorjahr)**	**10,17**	**9,49**
prognostiziertes Betriebsergebnis 2021	**gem. HH-Plan 2020 (Aufw. - Ert.)**	134.690 €	319.564 €
Betriebsergebnis 2020	**(gemäß Ergebnisrechnung)**	173.216 €	294.908 €
Kostendeckungsgrad 2021	**(Verhältnis Erträge/Aufwendungen)**	*57,98%*	*52,22%*
Kostendeckungsgrad 2020		*48,68%*	*53,67%*

Die staatlichen Zuschüsse und auch die Elternbeiträge sind konstante Einnahmegrößen.

Etwaige Fehlbeträge bei den Kosten der Kinderbetreuung werden weiterhin über den allgemeinen Haushaltsverbund der Kommune abgedeckt.

Gesamtdefizitentwicklung gdl. Kindertagesstätten (ohne Kita Schwalbennest)	**Gesamtdefizit**	**Veränd. real**	**Veränd. in %**
Rechnungsjahr 2018	-322.191 €	-11.487 €	4%
Rechnungsjahr 2019	-422.583 €	-100.392 €	31%
Rechnungsjahr 2020	-468.124 €	-45.541 €	11%

Die erhöhten Defizite für die gemeindlichen Kindertagesstätten resultieren aus den durchgeführten Renovierungsarbeiten an den Gebäuden (u.a. Pfiffikus Fensterarbeiten 2019/20 rund 55.000 Euro), wie auch im Jahr 2020 durch erhöhtem Personalbedarf in der Villa Kunterbunt, der am Ende mit gut 60.000 Euro zu Buche schlägt.
Die Renovierungsmaßnahmen der Villa Kunterbunt kamen im Jahr 2020 nicht zum Abschluss und werden 2021 fortgeführt. Hierfür sind **53.300 Euro** im Haushalt eingestellt.

Neben den beiden gemeindlichen Kindergärten sind am Standort nun noch vier weitere **Betreuungseinrichtungen in freier bzw. gemeinnütziger Trägerschaft**:

Einrichtung	**"Zur Heiligen Heid" Obere Bahnhofstr. 6**		**"Kinderräume" Rangaustr. 3**		**AWO-Kinderhort Schützenstr. 5**	**Champini Sport- und Bewegungskita Fürther Str. 49**		
Betreiber	Evang. Gde.- und Wohltätigkeitsverein Cadolzburg e.V. Marktplatz 2 90556 Cadolzburg		KINDER-RÄUME Cadolzburg gGmbH Rangaustr. 3 90556 Cadolzburg - Egersdorf		AWO Kreisverband Fürth-Land e.V. Marie-Juchacz-Str. 2a 90513 Zirndorf	Champini Sport- und Bewegungskita Oedenberger Str. 65 90491 Nürnberg		
	Kindergarten	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderkrippe		Kindergarten	Kinderkrippe	Hort
Plätze gemäß Betriebserlaubnis	**108**	**38**	**50**	**72**	**60**	**125**	**24**	**50**

Nachdem die 6-gruppige Kinderkrippe der KinderRäume Cadolzburg gGmbH seit Ihrer Eröffnung 2012 sehr gut angenommen wird, konnte die Erweiterung der Einrichtung um **zwei Kindergartengruppen** (+ 50 Plätze) im Jahr 2019 verwirklicht werden.

4. Allgemeine Verwaltung

Als Restaurierungs- bzw. Umbaukosten für das Sparkassen-Rückgebäude wurden **600.000 Euro**, sowie für entsprechende Maßnahmen (u.a. Barrierefreiheit) am Hauptgebäude **1.400.000 Euro** aus den bisherigen **Kostenschätzungen** eingeplant. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen am **Rückgebäude** wird noch dieses Jahr gerechnet.
Für die Förderung des Aufzuges im Hauptgebäude (Hindenburgstraße 14) liegt der Förderbescheid der Regierung von Mittelfranken noch nicht vor, beantragt wurde eine Förderung in Höhe von ca. 600.000 Euro (nicht im Haushaltsplan berücksichtigt, da Zahlungshöhe und Auszahlungszeitpunkt noch unsicher). Für das Rückgebäude darf der Markt eine Förderung in Höhe von **515.000 Euro** erwarten.

Für den Erwerb und die Bereitstellung von Grundstücken stehen im Planjahr **150.000 Euro** zur Verfügung.

Um mit der Digitalisierung Schritt zu halten, sind viele Bestandsakten verschiedener Ämter zu digitalisieren. Im Bauamt ist der Flächennutzungsplan zu digitalisieren, fortzuschreiben und zu überarbeiten, hierfür werden im aktuelle Haushalt **80.000 Euro** bereitgestellt. Die Digitalisierung der Daten im Standesamt ist bereits im Gang, die Software hierfür wurde bereits in den Vorjahren beschafft.

5. Schulen

Die **Schulversorgung** des Marktes Cadolzburg ist über den Schulverband Cadolzburg organisiert. Zwei Schulen befinden sich am Standort in Cadolzburg (Grundschule und Mittelschule) und eine Grundschule ist im Ortsteil Egersdorf (Rangauschule) angesiedelt.
Des Weiteren ist die staatliche Dillenberg-Schule, ein sonderpädagogisches Förderzentrum mit den Jahrgangsstufen 5-9, in der Breslauer Str. 5 in Cadolzburg angesiedelt. Sachaufwandsträger ist hier der Landkreis Fürth.

Der Schulverband ist umlagefinanziert und wird mit einem eigenen Mandantenhaushalt von der Finanzverwaltung Cadolzburg geschäftsführend verwaltet. Mitgliedsgemeinden im Schulverband (SV) sind neben dem Markt Cadolzburg noch der Markt Ammerndorf und die Gemeinde Seukendorf.
Im aktuellen Schuljahr werden insgesamt **828 Schüler** (davon 617 Cadolzburger Schüler) an den drei Schulen unterrichtet. Die nach den jeweiligen Schülerzahlen berechnete Umlage ergibt für den Markt Cadolzburg als größten Umlagezahler (74,51%) eine Verbindlichkeit im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von **1.451.024 Euro**.

Umlagesollentwicklung Schulverband

Verwaltungsumlage

Haushalts-jahr	Umlagesoll gesamt	Veränderung		Anteil Markt Cadolzburg		Anteil Gem. Seukendorf		Anteil Markt Ammerndorf	
	Euro	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
2013	**1.353.920 €**	--	--	959.104,27 €	70,84	227.205,28 €	16,78	167.610,45 €	12,38
2014	**1.434.900 €**	80.980,00 €	5,98%	1.015.649,39 €	70,78	238.165,84 €	16,6	181.084,77 €	12,62
2015	**1.480.780 €**	45.880,00 €	3,20%	1.014.570,48 €	68,52	264.938,45 €	17,89	201.271,07 €	13,59
2016	**1.624.635 €**	143.855,00 €	9,71%	1.120.998,15 €	68,99	292.434,30 €	17,85	211.202,55 €	13,15
2017	**1.723.795 €**	99.160,00 €	6,10%	1.213.896,44 €	70,42	288.390,90 €	16,73	221.507,66 €	12,85
2018	**1.629.361 €**	- 94.434,00 €	-5,48%	1.191.388,76 €	73,12	269.822,18 €	16,56	168.150,06 €	10,32
2019	**1.970.060 €**	340.699,00 €	20,91%	1.421.792,30 €	72,17	351.458,70 €	17,84	196.809,00 €	9,99
2020	**1.756.091 €**	-213.969,00 €	-10,86%	1.308.586,33 €	74,52%	277.831,16 €	15,82%	169.673,51 €	9,66%
2021	**1.947.239 €**	191.148,00 €	10,88%	1.451.024,09 €	74,52%	308.072,68 €	15,82%	188.142,23 €	9,66%

Die Schuldendienstumlage, welche sich im seinerzeitigen Neubau der Rangauschule begründete, wurde letztmalig im Haushaltsjahr 2018 erhoben, das Darlehen ist nun vollständig getilgt. Seit 2019 wird lediglich eine Verwaltungsumlage erhoben.
Als neues Investitionsprojekt ist die Sanierung der Mittelschule geplant. Die Projektkosten werden derzeit auf rund **8,0 Millionen Euro** kalkuliert. Das Projekt wird mit Hilfe von Bayerngrund geplant und zwischenfinanziert.

Ein **Ganztagesschulbetrieb** in gebundener und offener Form wird zwischenzeitlich für die 1. bis 4. Jahrgangsstufe an der Grundschule in Cadolzburg angeboten.

Zusätzlich gibt es das Angebot der **Mittagsbetreuung** an der Grundschule Cadolzburg und Mehrzweckhalle Wachendorf (aktuell ausgelagert in die Räume der alten Kita Schwalbennest) durch die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH Nürnberg/Fürth/Erlangen.

6. Jugendarbeit / Jugendpflege

Während die meisten Sachausgaben im Bereich der **Jugendarbeit** von den Gemeinden selbst getragen werden, sind nach wie vor drei Jugendpfleger/innen über den Zweckverband „Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth“ beschäftigt.

Zweckverband Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth
Markt Cadolzburg - Gemeinde Großhabersdorf - Markt Roßtal

Berechnung der Umlagen für die Mitglieder des Zweckverbands

Umlageberechnung Zweckverband "Freie Jugendarbeit Südlicher Landkreis Fürth"	Einwohnerzahlen		Umlage pro Einwohner	*Umlagebeitrag 2021*
	zum 30.06.**2020**	in Prozent	in EUR	in EUR
Zweckverband insgesamt	25.908	100%	10,49 €	271.758,00 €
Markt Cadolzburg	11.434	44,13%		119.935,19 €
Markt Roßtal	10.096	38,97%		105.900,45 €
Gemeinde Großhabersdorf	4.378	16,90%		45.922,36 €

Dieser Zweckverband (ZV) ist ebenfalls umlagefinanziert und wird mit einem eigenen Mandantenhaushalt von der Finanzverwaltung Cadolzburg geschäftsführend verwaltet. Mitgliedsgemeinden im Zweckverband sind der Markt Cadolzburg, der Markt Roßtal und die Gemeinde Großhabersdorf.

Der Markt Cadolzburg plant im Rückgebäude des Sparkassenanwesens (Jugendhaus) neue Räumlichkeiten, die in erster Linie für die Jugendlichen der Marktgemeinde zur Verfügung stehen. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten soll in der ersten Jahreshälfte 2021 erfolgen. Die Verwaltung und Organisation des Jugendzentrums soll dabei weiterhin selbstständig und eigenverantwortlich durch die Jugendlichen übernommen werden.
Die Arbeit der Jugendpfleger wurde im vergangenen Jahr vor neue Herausforderungen gestellt. So war die Arbeit mit den Jugendlichen direkt über lange Zeit nicht möglich und Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Neue kreative Ideen wurden entwickelt, um den Kontakt zu den jungen Bürgern aufrecht zu erhalten, so gab es Corona-Überaschungs-Tüten und vermehrt Auftritte in den digitalen Medien (Projekt ‚international'). In der Adventszeit haben die Jugendpfleger 300 Tüten für Senioren der drei Mitgliedsgemeinden im Rahmen des Projektes „Unser soziales Bayern" gebastelt und für die Verbandsgemeinden verteilt.

II. Allgemeine Entwicklung der Haushaltslage

Die allgemeine Haushaltslage hat sich bis 2019 positiv entwickelt. Größten Anteil daran hatten in erster Linie die deutlichen Zuwächse bei den Steuereinnahmen. Seit dem Haushaltsjahr 2020 ist hier in den nächsten Jahren ein Rückgang zu erwarten.

Die konkreten Ergebnisse der **Haushaltswirtschaft der Jahre 2019 und 2020 (vorläufig)** stellen sich wie folgt dar:

Entwicklung der Haushaltslage der Vorjahre

Haushaltsjahr	RE 2019	Fortgeschriebener Planansatz 2020 *	RE 2020 (vorläufig)	Differenz Ansatz vs. RE
I. Ergebnishaushalt				
Ordentliche Erträge	22.500.481 €	22.643.680 €	22.457.798 €	-185.882 €
Ordentliche Aufwendungen	19.066.951 €	22.816.345 €	18.647.155 €	-4.169.190 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.433.530 €	-172.665 €	3.810.643 €	**3.983.308 €**
Finanzerträge	1.818 €	1.500 €	1.998 €	498 €
Finanzaufwendungen (Zinsen)	80.433 €	81.250 €	76.727 €	-4.523 €
Finanzergebnis	-78.615 €	-79.750 €	-74.729 €	**5.021 €**
Außerordentliche Erträge	5.281 €	25 €	1 €	-24 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis	**3.360.196 €**	**-252.390 €**	**3.735.915 €**	**3.988.305 €**
II. Finanzhaushalt				
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	22.218.619 €	22.378.555 €	22.251.464 €	-127.091 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	19.105.796 €	22.190.495 €	18.712.398 €	-3.478.097 €
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	3.112.823 €	188.060 €	3.539.066 €	**3.351.006 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.945.417 €	4.847.518 €	3.868.166 €	-979.352 €
Auszahlungen lfd. Investitionstätigkeit	4.211.217 €	11.527.788 €	9.323.627 €	-2.204.161 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.265.800 €	-6.680.270 €	-5.455.461 €	**1.224.809 €**
Finanzierungsmittel - überschuss/-fehlbetrag	**847.023 €**	**-6.492.210 €**	**-1.916.395 €**	**4.575.815 €**
Einzahlungen aus Kreditaufnahme	0 €	8.500.000 €	3.936.260 €	-4.563.740 €
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	245.901 €	989.565 €	1.065.862 €	76.297 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (- ist Schuldenabbau, + ist Neuverschuldung)	**-245.901 €**	**7.510.435 €**	**2.870.398 €**	**-4.640.037 €**

* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz lt. HH-Planung zzgl. übertragene Haushaltsermächtigung aus Vorjahren

Die Darstellung der Finanzierungstätigkeiten im Jahr 2020 (vorl. Ergebnis) ist an dieser Stelle genauer zu erläutern, da die Zusammenfassung der Beträge Unklarheiten aufwerfen kann:

Haushaltsjahr	RE 2019	Fortgeschriebener Planansatz 2020 *	RE 2020 (vorläufig)	Differenz Ansatz vs. RE
Einzahlungen aus Kreditaufnahme *(=Kreditermächtigung)*	**0 €**	**8.500.000 €**	**3.936.260 €**	**-4.563.740 €**
Neuaufnahme Investitionskredit			*2.500.000 €*	
Umschuldung zweier Kredite			*742.960 €*	
Restkaufpreis eines Grundstücks in Ratenzahlung			*693.300 €*	
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	**245.901 €**	**989.565 €**	**1.065.862 €**	**76.297 €**
Umschuldung zweier Kredite			*742.960 €*	
Tilgung Restkaufpreis eines Grundstücks in Ratenzahlung			*35.000 €*	
ordentliche Tilgung			*287.902 €*	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (- ist Schuldenabbau, + ist Neuverschuldung)	**-245.901 €**	**7.510.435 €**	**2.870.398 €**	**-4.640.037 €**

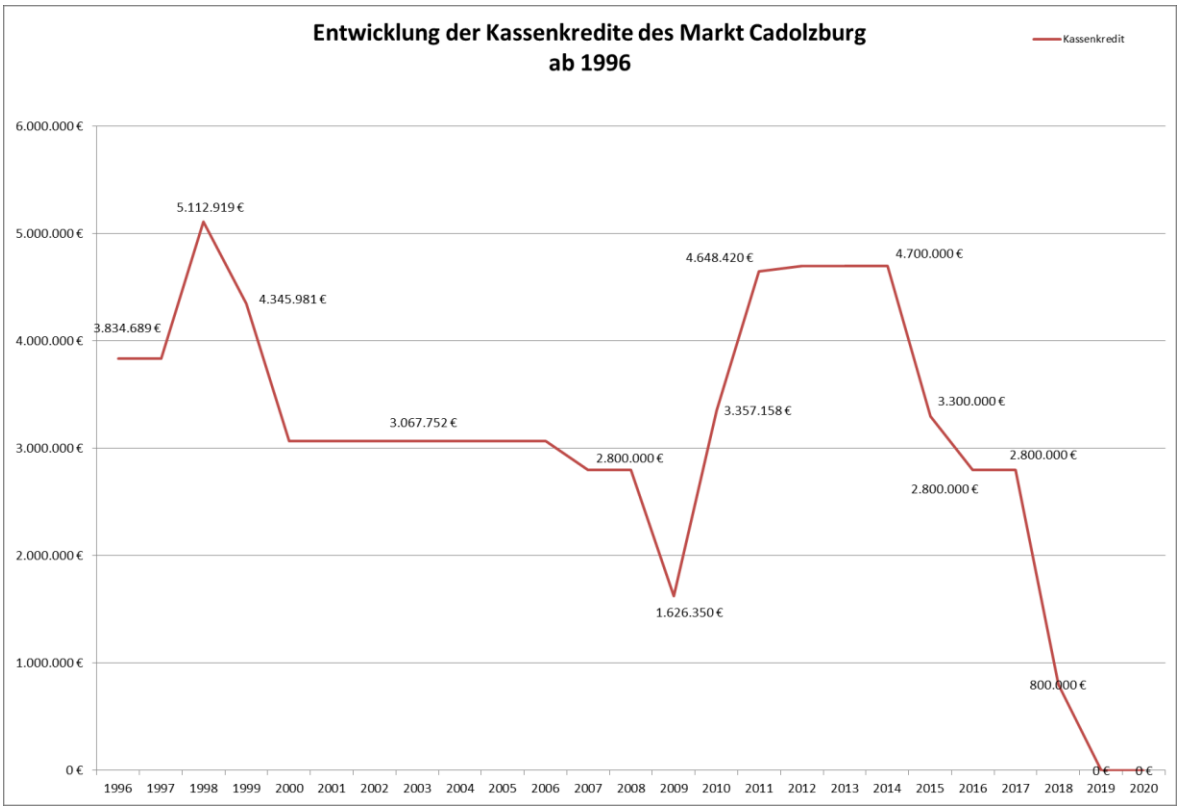
Die vorläufigen Rechnungsergebnisse zeigen, dass einige große Maßnahmen speziell im Investitionsbereich, aber auch im Unterhaltsbereich nicht durchgeführt wurden. Im vergangenen Jahr hatte die Verwaltung die Aufgabe, nach dem Haushaltsbeschluss die **pandemiebedingt teilweise unabsehbaren finanziellen Herausforderungen** im Haushaltsvollzug verantwortungsbewusst einfließen zu lassen. Die Kämmerei hat deshalb unmittelbar reagiert und viele Gespräche im Laufe des Jahres mit den Abteilungen geführt, und dadurch bei Auszahlungen, in nahezu allen Bereichen der Verwaltung, Einsparungen erzielen können. Größere Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit wurden vorwiegend im Unterhalt von Straßen, den Friedhöfen und an eigenen Gebäuden eingespart, bzw. geschoben. Um einem Reparatur-/Sanierungsstau zu vermeiden, sind diese Arbeiten im laufenden Haushalt erneut angesetzt und durchzuführen.
Im Investitionsbereich kam es bei den meisten Baustellen selbst zu Verzögerungen und entsprechend werden Maßnahmen erst in diesem Haushaltsjahr abgeschlossen.

Durch diese deutlichen Einsparungen, sowie verzögerten Maßnahmen, musste die geplante ordentliche Kreditaufnahme in Höhe von 5 Millionen Euro **nur in Höhe von 2,5 Mio. Euro** vollzogen werden. Das bedeutet aber auch, dass die Maßnahmen in den Folgejahren zu Buche schlagen werden, und dann eine erneute Kreditaufnahme erforderlich werden wird.

Entwicklung der Kassenlage

2019 konnte die Rückzahlung eines Kassenkredites in Höhe von 800.000 Euro vorgenommen werden. Somit kann die Kasse seit Sommer 2019 erstmals für einen längeren Zeitraum ohne laufenden Kassenkredit wirtschaften. Im Jahr 2020 wurde über 4 Monate ein Kassenkredit in Höhe von 1 Mio. Euro aufgenommen. Das Jahr konnte erneut ohne einen laufenden Kassenkredit abgeschlossen werden.
Die deutliche Entspannung der Kassenlage ist auch auf der folgenden Grafik sichtbar.

Der Kassenkreditstand bleibt auch aktuell so niedrig, wie seit über 20 Jahren nicht mehr und ist im zweiten Jahr in Folge bei 0 Euro.



Insofern konnte der Markt Cadolzburg in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 seine **Konsolidierungsziele** hinsichtlich des Kassenstandes weiterhin erfolgreich umsetzen.

Die Haushaltsmittel - Ausgabensteuerung der Finanzverwaltung Cadolzburg hat sich damit bereits mehrere Jahre lang bewährt.
Die weitere Optimierung durch stärkere Nutzung der Auftragsverwaltung im Finanzrechnungssystem OK.FIS steht für die Kämmerei weiterhin oben auf der Agenda.

Es sei der wiederholte Hinweis erlaubt, dass seitens der Fachdienststellen aber auch der Entscheidungsgremien selbst weiterhin eine große Sensibilität hinsichtlich des sogenannten Finanzierungsbausteins erforderlich ist, der in den Beschlussvorlagen für sämtliche Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen mit anzugeben und auszufüllen ist.

Bei sämtlichen Beschlussfassungen ist auf Dauer die Frage der Finanzierung einzubeziehen und zu beantworten.

Realisierte Einnahmen aus Steuern

Folgende Darstellung der Rechnungsergebnisse der Einnahmen aus der **Gewerbesteuer** der Haushaltsjahre 2017 bis 2021 lässt die Einnahmeentwicklung erkennen:

Haushaltsjahr	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021 (Plan)**
Einnahme aus GewSt (RE)	5.535.871 €	5.033.636 €	5.124.006 €	4.552.379 €	3.500.000 €
Veränderung zum Vorjahr	1,0%	-9,1%	1,8%	-11,2%	-23,1%

Nach niedrigen Gewerbesteuereinnahmen in den Jahren 2014 und 2015, konnte in den Jahren 2016 und 2017 eine deutliche Steigerung, auch durch Erhöhung der Hebesätze, verzeichnet werden. Im Jahr 2018 erkennt man einen deutlichen Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen, der sich im Folgejahr stabilisiert hat. Der konjunkturelle Einbruch im Haushaltsjahr 2020 wird nur aufgrund einer einmaligen Gewerbesteuer-Nachzahlung (Firmenveräußerung) in Höhe von ca. 405.000 Euro, noch nicht in voller Höhe sichtbar. Für das Haushaltsjahr 2021 rechnet der Markt Cadolzburg mit einem weiteren Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen, und plant daher vorsichtig mit nur 3,5 Mio. Euro Einnahmen.

*Durch das aufgrund der Corona-Krise aufgelegte Konjunkturpaket des Bundes mit dem Freistaat Bayern, konnte der Markt Cadolzburg 2020 eine einmalige Gewerbesteuerausgleichszahlung in Höhe von **781.696 Euro** verbuchen.*

Konsolidierungsprozess / Stabilisierungshilfen

In den Jahren 2018 und 2019 wurden keine Anträge auf Gewährung von Stabilisierungshilfen seitens des Marktes Cadolzburg gestellt. Grund hierfür ist, dass der Markt Cadolzburg in 2018 mitgeteilt bekommen hat, das Kriterium „finanzielle Härte“ nicht mehr zu erfüllen, da die Kommune in einer bayernweiten Gesamtschau über alle Anträge zwischenzeitlich eine ausreichende Finanzlage (u.a. sehr erfreuliche positive freie Finanzspanne, Verschuldung unterhalb des Größendurchschnitts) vorweisen könne.

Einen interessanten Zahlenvergleich bietet an dieser Stelle eine Auswertung, in der die gemeindlichen Einnahmen an Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) der Haushaltsjahre anhand unterschiedlicher Hebesätze verglichen werden. Daraus geht hervor, welche tatsächlichen Konsolidierungsbeiträge die seit 2015 geänderten Hebesätze erbracht haben. Das zeigt deutlich die Bedeutung für die Haushaltskonsolidierung auf.

Vergleich der Steuereinnahmen bei unterschiedlichem Hebesatz *(Realsteuern)*

HH-Jahr	Hebesatz 380 v. H.	aktueller Hebesatz	Differenz
2014	**5.587.296 €**	5.587.296 €	**- €**
2015	**4.432.588 €**	5.020.105 €	**- 587.517 €**
2016	**6.480.622 €**	7.283.069 €	**- 802.447 €**
2017	**6.555.352 €**	7.367.498 €	**- 812.146 €**
2018	**6.115.344 €**	6.882.309 €	**- 766.965 €**
2019	**6.205.652 €**	6.982.798 €	**- 777.146 €**
2020 (vorl.RE)	**5.713.275 €**	6.440.551 €	**- 727.276 €**
2021 (Ansatz)	**4.741.556 €**	5.365.000 €	**- 623.444 €**
Summe bisherige Steuermehreinnahmen durch Steuererhöhung 2015			**- 5.096.941 €**

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass die Konsolidierungsbemühungen sehr deutlich durch die Mehreinnahmen aus den erhöhten Hebesätzen getragen werden. Ein Fundament, auf das der Markt Cadolzburg auch in Zukunft bauen kann.

Die allgemeine **Finanzlage und -entwicklung** des Marktes Cadolzburg konnte in einem mehrjährigen Betrachtungszeitraum weiter **nachhaltig** in **geordnete Bahnen** gebracht werden.

Insbesondere die herausragende Leistung des Schuldenabbaus ist dabei hervorzuheben: Im Zeitraum 2015 bis 1.1.2020 wurden langfristige Schulden des Marktes in Höhe von 7.418.126 Euro, sowie Verpflichtungen aus Kassenkrediten in Höhe von 3.300.000 Euro abgebaut, das bedeutet einen ins gesamten Rückgang um 10.718.126 Euro (75,58 % Prozent) bezogen auf das Jahr 2015. In 2020 wurde erstmals wieder ein Darlehen seit dem Jahr 2015 in Höhe von 2,5 Mio. Euro aufgenommen.

Ebenfalls Teil des Konsolidierungskonzepts ist der Aufbau von Rücklagen, um Liquiditätsschwankungen aus eigener Kraft ausgleichen zu können. Dies kann bisher leider weiterhin nur durch Berücksichtigung eines Sockelbetrags der Kassenbestände sowie der noch vorhandenen Guthaben aus Bausparverträgen realisiert werden. Künftig sind entsprechende Finanzmittel zu separieren und getrennt vom laufenden Finanzgeschäft anzulegen.

III. Die aktuelle Haushaltsplanung 2021

Kommunaler Finanzausgleich

1. Kreisumlage

Die **Umlagekraft** der Kommunen im Landkreis Fürth ist um 1,9 % gesunken (2020: 141.206.178 Euro, 2021: 138.471.938 Euro). Der Anteil des Marktes Cadolzburg wiederum ist gestiegen und beträgt in diesem Jahr 13.634.526 Euro (+ 784.718 Euro, + 6,1 %).

Der stabile Kreisumlage-Hebesatzes von 40,75 Punkte wirkt sich für den Markt Cadolzburg insofern aus, dass eine Steigerung der Kreisumlagebelastung um **319.773 Euro** (+6,11%) auf **5.556.070 Euro** zu verzeichnen ist:

Konto 537200	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021
Kreisumlage-Hebesatz	45,1	43,8	43,5	42,25	40,75	40,75
Kreisumlage	4.289.694 €	4.507.225 €	5.263.117 €	5.333.261 €	5.236.297 €	5.556.070 €
Veränderung zum Vorjahr	**-4,07%**	**5,07%**	**16,77%**	**1,33%**	**-1,82%**	**6,11%**

2. Schlüsselzuweisungen

Anlässlich der krisenbedingten Steuerausfälle im allgemeinen Steuerverbund hat sich die Schlüsselmasse im Jahr 2021 um 3 Prozent auf 3,93 Mrd. Euro verringert. Für den Markt Cadolzburg bedeutet dies eine Reduzierung der Zuweisung um 73.492 Euro (-5,09%) im Vergleich zum Jahr 2020. Vergleicht man allerdings die Zuweisung mit den Vorjahren wird ein hohes Niveau beibehalten, da es im vergangenen Jahr es zu einem außergewöhnlichen Anstieg (hauptsächlich resultierend aus Umstellungen der staatlichen Finanzausgleichsleistungen) von 55,84 % gekommen ist.

Konto 411100	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021
Schlüsselzuweisungen vom Land	743.492 €	1.068.296 €	781.828 €	925.656 €	1.442.568 €	1.369.076 €
Veränderung zum Vorjahr	**449,74%**	**43,69%**	**-26,82%**	**18,40%**	**55,84%**	**-5,09%**

Die Schlüsselzuweisungen fließen zu 64 Prozent an die Gemeinden (2,52 Mrd. Euro). Der verbleibende Anteil von 36 Prozent geht an die Landkreise (1,41 Mrd. Euro).

Geplante Einnahmen aus Steuern

Bei den unten dargestellten, ausgewählten Steuereinnahmen ist im Planjahr 2021 ein Minus von 9,57 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.
Neben einer leichten Steigerung bei der Grundsteuer A, ist ebenfalls eine Steigerung beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zu verzeichnen. Die Rückgänge der Steuereinnahmen beim Gemeindeanteil der Einkommenssteuer, sowie der Gewerbesteuer, sind allerdings deutlich höher, so dass insgesamt Mindereinnahmen von über 1,5 Mio. Euro zu verzeichnen sind.

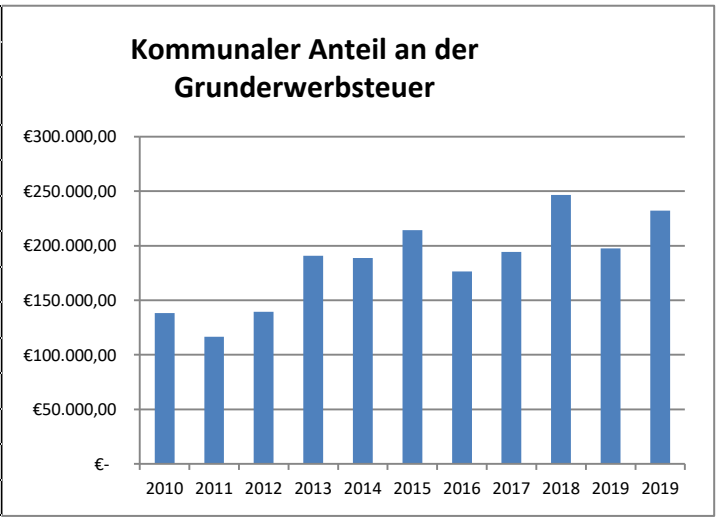
Ertragsart	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR	Veränderung in EUR	Veränd. in %
Grundsteuer A	89.000 €	90.000 €	1.000 €	1,12%
Grundsteuer B	1.775.000 €	1.775.000 €	0 €	0,00%
Gewerbesteuer	4.900.000 €	3.500.000 €	-1.400.000 €	-28,57%
Gde.Anteil an der Einkommenssteuer	8.339.760 €	8.015.200 €	-324.560 €	-3,89%
Gde.Anteil an der Umsatzsteuer	729.657 €	938.448 €	208.791 €	28,61%
Summe	**15.833.417 €**	**14.318.648 €**	**-1.514.769 €**	**-9,57%**

Grunderwerbsteuer

Der Staat stellt den Gemeinden und Landkreisen 8/21 (in Worten: Acht Einundzwanzigstel) des Aufkommens als Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer zur Verfügung.

Kommunaler Anteil an der Grunderwerbsteuer der letzten 10 Jahre

Jahr	Ertrag	prozentuale Veränderung zum Vorjahr	prozentuale Veränderung zum Basisjahr 2010
2010	138.379,78 €		
2011	116.608,06 €	-15,73%	-15,73%
2012	139.538,78 €	19,66%	0,84%
2013	190.869,36 €	36,79%	37,93%
2014	188.861,56 €	-1,05%	36,48%
2015	214.383,20 €	13,51%	54,92%
2016	176.326,62 €	-17,75%	27,42%
2017	194.219,65 €	10,15%	40,35%
2018	246.612,26 €	26,98%	78,21%
2019	197.422,35 €	-19,95%	42,67%
2019	232.026,00 €	17,53%	67,67%



Anhand einer Aufstellung der Erträge der letzten zehn Jahre lässt sich eine Steigerung erkennen. Stellt man allerdings die deutlich gestiegenen Grundstückspreise entgegen, muss man davon ausgehen, dass deutlich weniger Grundstücke verkauft wurden.

Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2021

Im Ergebnishaushalt sind die Erträge und Aufwendungen dargestellt.
In den ***ordentlichen Erträgen*** sind Steuereinnahmen (64,52%), Zuwendungen und allg. Umlagen (22,25%), die größten Ertragspositionen.

Die ***ordentlichen Aufwendungen*** enthalten die Transferaufwendungen (52,31%), den Personalaufwand (21,06%) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 15,48 Prozent.

Haushaltsjahr 2021	
Ergebnishaushalt	
Ordentliche Erträge	23.202.891 €
Finanzerträge	1.500 €
Außerordentliche Erträge	25 €
Summe Erträge	**23.204.416 €**
Ordentliche Aufwendungen	23.335.678 €
Finanzaufwendungen (Zinsen)	81.650 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
Summe Aufwendungen	**23.417.328 €**
Jahresergebnis	**- 212.912 €**

Veränderungen der wesentlichen Erträge und Aufwendungen						
	2019 (RE)	Veränd.	2020 (vorl.RE	Veränd.	2021 (Ansatz	Veränd.
Ordentliche Erträge						
Steuereinnahmen	16.668.610 €	**3,59%**	15.761.415 €	**-5,44%**	14.988.560 €	**-4,90%**
Zuwendungen und allg. Umlagen	4.063.893 €	**22,95%**	5.311.416 €	**30,70%**	5.162.263 €	**-2,81%**
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	580.891 €	**-23,15%**	362.904 €	**-37,53%**	423.520 €	**16,70%**
Ordentliche Aufwendungen						
Transferaufwendungen	10.921.578 €	**10,70%**	11.042.724 €	**1,11%**	12.207.880 €	**10,55%**
Personalaufwendungen	4.977.932 €	**-1,31%**	4.620.378 €	**-7,18%**	4.915.471 €	**6,39%**
Aufwendungen für Sach- u. Dienstlstg.	1.899.661 €	**6,10%**	2.133.609 €	**12,32%**	3.612.024 €	**69,29%**

Der Finanzhaushalt 2021

Der Finanzhaushalt bildet alle zahlungsrelevanten Vorgänge ab. Er stellt die gesamten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitions-tätigkeit, sowie aus Finanzierungstätigkeit dar.
Wichtigster Bestandteil des Finanzhaushalts ist die Abbildung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Marktgemeinde.

Einen vergleichbaren Wert für den in der Kameralistik verwendeten Begriff der

Haushaltsjahr 2021	
Finanzhaushalt	
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	21.649.416 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	22.759.728 €
SALDO lfd Verwaltungstätigkeit	**- 1.110.312 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.204.648 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.513.425 €
SALDO Investitionstätigkeit	**- 3.308.777 €**
Finanzierungsmittelüberschuss	**- 4.419.089 €**
Ordentliche Tilgung	487.897 €
Entnahme eigene Finanzmittel	- 1.068.808 €
Netto-Kreditaufnahme	***5.000.000 €***
Jahresergebnis	**0 €**

„Zuführung zum Vermögenshaushalt“ gibt es im doppischen Finanzsystem nicht mehr.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist zwar vergleichbar, stellt jedoch im eigentlichen Sinn den sog. Cashflow dar. Der „operative Cashflow“ (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) ist das Ergebnis aller zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Insbesondere der operative Cashflow wird als Indikator für das Innenfinanzierungspotenzial verwendet. Ein positiver operativer Cashflow versetzt die Kommune in die Lage, aus der laufenden Verwaltungstätigkeit heraus Kredite ordnungsgemäß zu tilgen, oder neue Anlageinvestitionen tätigen zu können.

Im Finanzhaushalt des Jahres 2021 erkennt man, dass die hohen geplanten Investitionen eine Kreditaufnahme unumgänglich machen. **Eine Kreditermächtigung in Höhe von 5,0 Mio. Euro steht noch aus dem Vorjahr zur Verfügung, daher muss keine neue Kreditermächtigung bei der Rechtsaufsicht beantragt werden.**
Bedenkt man allerdings, dass die größten Summen für Investitionsmaßnahmen in immobiles Sachvermögen fließen, geht kein Geld „verloren“, da es das langfristige Anlagevermögen des Marktes stärkt (zum Beispiel: Umbau Sparkassengebäude, Sanierung Mehrzweckhalle, Vollausbau Bauhofstraße, Umgestaltung Höhbuck).

Nach dem im Jahr 2015 die prekäre Haushaltssituation den Verkauf von Anlagevermögen (Wohngebäude Schulstraße) zur Liquiditätssteigerung erforderlich machte, sind zwischenzeitlich höhere Ausgabebeträge für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden vorgesehen, die das Anlagevermögen des Marktes wieder deutlich anwachsen lassen.

Zusammenführung der angemeldeten wesentlichen HH-Ansätze 2021 *(inkl. Informationsliste)*	
Wesentliche Ansätze investiver Bereich:	**8.536.100,00 €**
Wesentliche Ansätze Unterhaltsbereich:	**1.244.645,00 €**
ergibt Gesamtprojektkosten i. H. v.	**9.780.745,00 €**

Angesichts der geplanten Unterhalts- und Investitionstätigkeiten mussten in insgesamt vier Sitzungen zur **Haushaltsvorberatung des Hauptverwaltungs- und Personal-ausschusses** wieder Verschiebungen von Ansätzen in folgende Haushaltsjahre, Ausgabenkürzungen oder gänzliche Streichungen vorgenommen werden.
Insgesamt wurde somit ein Betrag an Einsparungen (insgesamt ca. 2 Mio. Euro) im Rahmen der laufenden Haushaltsplanung erreicht.
Bei jeder Haushaltsplanaufstellung -auch in den Folgejahren- ist die Erfüllung der Pflichtaufgaben, der langsame Abbau des Investitionsstaus und erforderliche Ausgaben für laufende Unterhaltsaufwendungen anhand der zu erwartenden Einnahmesituation zu messen und mit entsprechenden Prioritäten zu versehen.

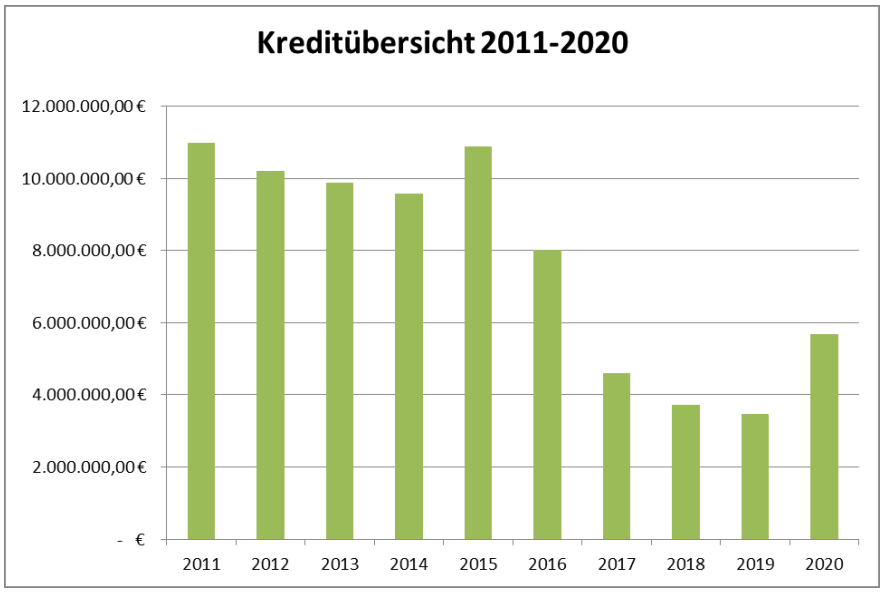
Sämtliche Produktbereiche werden vorausschauend und bedarfsgerecht geplant.

Die Schuldenentwicklung

Die Auszahlungserfordernisse für die eingeplanten Investitionen sowie Unterhaltsmaßnahmen werden im laufenden Haushaltsjahr zur Folge haben, dass der Markt Cadolzburg erneut eine Schuldensteigerung statt einen Schuldenabbau zum Jahresende verzeichnen wird.

Für den Ausgleich des geplanten Haushaltes 2021 ist wieder eine neue Kreditaufnahme unumgänglich. Eine Kreditermächtigung über 5 Mio. Euro liegt noch aus dem Haushalt 2020 vor, da diese immer für den laufenden und kommenden Haushalt erteilt wird.
Eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,5 Mio. Euro war im Vorjahr erforderlich und konnte durch die noch vorliegende Ermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2019 gedeckt werden.

Tilgungen von bestehenden Darlehen sind mit einem Betrag von **403.897 Euro** eingeplant.



Der Markt Cadolzburg hatte zum 31.12.2020 einen Schuldenstand in Höhe von insgesamt 5.675.927 Euro, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 495 Euro bei 11.475 Einwohnern (Stand 31.12.2020).

Schuldenübersicht 2020	**Schulden**	**Pro-Kopf (Schulden/ EW)**	**Bauspar-verträge (Rücklagen)**	**Realverschuldung** (Schulden abzgl. Rücklagen)	**Pro-Kopf (Schulden/ EW)**
	EUR	11.475	EUR	EUR	11.475
Markt Cadolzburg	5.675.927 €	495 €	410.770 €	5.265.158 €	459 €
Schulverband (Marktanteil)	597.909 €	52 €	0 €	597.909 €	52 €
Gemeindewerke	12.733.356 €	1.110 €	0 €	12.733.356 €	1.110 €
Gesamtverschuldung	**19.007.192 €**	**1.656 €**	**410.770 €**	**18.596.423 €**	**1.621 €**

Durch die Einplanung neuer Kreditaufnahmen, abzüglich der ordentlichen Tilgung der bisherigen Kredite, wird die folgende Entwicklung bei den Schulden planmäßig erwartet:

Schuldenerwartung 2021 *inkl. aller Kreditermächtigungen*	**Schulden**	**Pro-Kopf (Schulden/ EW)**	**Bauspar-verträge (Rücklagen)**	**Realverschuldung** (Schulden abzgl. Rücklagen)	**Pro-Kopf (Schulden/ EW)**
	EUR	11.475	EUR	EUR	11.475
Markt Cadolzburg	10.272.031 €	895 €	410.770 €	9.861.261 €	859 €
Schulverband (Marktanteil)	519.452 €	45 €	0 €	519.452 €	45 €
Gemeindewerke	17.444.920 €	1.520 €	0 €	17.444.920 €	1.520 €
Gesamtverschuldung	**28.236.403 €**	**2.461 €**	**410.770 €**	**27.825.633 €**	**2.425 €**

Die Pro-Kopf-Verschuldung des Marktes steigt, bei voller Ausschöpfung der Kreditermächtigung, weiter auf 859 Euro pro Einwohner, die Gesamtverschuldung auf 2.425 Euro pro Einwohner. Die Finanzverwaltung geht je nach der weiteren Entwicklung davon aus, auch unterhalb des Kreditermächtigungsrahmens bleiben zu können, wobei mit einer rund 50-prozentigen Inanspruchnahme schon realistisch zu rechnen ist.

Der Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größe inkl. Schulverband und Eigenbetrieb lag für das (Statistik-) Jahr 2019 bei 897 Euro je Einwohner.

Die gegenwärtige Situation beim Markt Cadolzburg (> 2,5-fach erhöhter Verschuldungs-Wert gegenüber dem Landesdurchschnitt) macht sehr deutlich, dass die gesamtwirtschaftliche Lage des Marktes Cadolzburg weiterhin sehr angespannt, und auch in den folgenden Jahren noch verstärkter als bisher Konsolidierungszwängen unterworfen ist. Es werden schmerzhafte Einschnitte insbesondere bei den Ausgaben für freiwillige Leistungen erforderlich sein, gerade weil zu erwarten ist, dass die Einnahmeentwicklung in den kommenden Haushaltsjahren sich eher seitlich oder abwärts bewegen wird.

Da zum heutigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, und aufgrund Erfahrungswerte unwahrscheinlich ist, dass die komplette Kreditermächtigung ausgeschöpft wird, anbei die **Statistik** ohne Kreditneuaufnahme:

Schuldenerwartung 2021 *ohne Kreditneuaufnahme*	**Schulden**	**Pro-Kopf (Schulden/ EW)**	**Bauspar-verträge (Rücklagen)**	**Realverschuldung** (Schulden abzgl. Rücklagen)	**Pro-Kopf (Schulden/ EW)**
	EUR	11.475	EUR	EUR	11.475
Markt Cadolzburg	5.272.031 €	459 €	410.770 €	4.861.261 €	424 €
Schulverband (Marktanteil)	519.452 €	45 €	0 €	519.452 €	45 €
Gemeindewerke	10.272.031 €	895 €	0 €	10.272.031 €	895 €
Gesamtverschuldung	**16.063.514 €**	**1.400 €**	**410.770 €**	**15.652.744 €**	**1.364 €**

IV. Ausblick

Der vorliegende Haushalt zeigt unmissverständlich auf, in welcher finanziellen Situation sich der Markt Cadolzburg gegenwärtig befindet und in Zukunft zu erwarten hat.

Die Auswirkungen der Pandemie, und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Auswirkungen, werden die kommenden Haushaltsjahre durch niedrigere Steuereinnahmen prägen. Zusätzlich sorgen zahlreiche Investitionen in Infrastruktur und Sachanlagevermögen, die nicht mehr länger aufgeschoben werden können, für ein neues Haushaltsdefizit in Millionenhöhe.
Dank der konsequenten Spar- und Konsolidierungspolitik der letzten Jahre können die begonnenen Projekte dieses Jahr abgeschlossen werden und eine damit eingehende zusätzliche Neuverschuldung möglich machen, ohne zu riskieren, die bereits vorhandene Überschuldungssituation des Marktes weiter extrem zu verschärfen.

Das durchschnittliche Alter der örtlichen Infrastruktur lässt ein Investitionsprogramm in Millionenhöhe, sowohl beim Markt wie auch bei den Gemeindewerken, erwarten. Die vorgesehenen staatlichen pauschalen Kompensationsleistungen erreichen über einen Investitionszeitraum beim Markt Cadolzburg lediglich eine durchschnittliche Kompensationsrate von knapp über 15 Prozent.
Ohne zusätzliche staatliche Mittel oder Zuschüsse wird der Markt Cadolzburg den Erhalt seiner Infrastruktur auf Dauer nicht leisten können.

Bei einer absehbaren Abschwächung der Konjunktur und in Folge weiter zurückgehender Steuereinnahmen werden die finanziellen Möglichkeiten des Marktes weiter schrumpfen.
Einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft folgend müssen unter diesen Vorzeichen dringend erneut Spar- und Konsolidierungsrunden gedreht, und freiwillige Leistungen weiter eingeschränkt werden.

Die Finanzverwaltung wird nach wie vor Sorge dafür tragen, dass sich das tägliche Verwaltungshandeln weiterhin konsequent an der Haushaltskonsolidierung, einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise und stetigen Einsparbemühungen ausrichtet.

Die Sicherung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde bleibt oberstes Ziel der Haushaltspolitik für die kommenden Jahre.

Finanzverwaltung Cadolzburg
Cadolzburg, den 12.03.2021

gez.

Karin Sturm
Amtsleiterin Kämmerei